

Aufwärts!

Dein Servicemagazin der Naturfreunde Steiermark.

Ausgabe 21/Dezember 2015



Auf ein aktives 2016!

Liebe Naturfreunde-Familie!

Der Herbst zeigt sich heuer ja von seiner schönsten Seite und so konnten zahlreiche unserer Aktivitäten bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen vonstattengehen.

So auch der Naturfreundetag in Eisenerz am 12. September: Zu diesem seit Jahrzehnten stattfindenden Treffen aller Ortsgruppen in der Steiermark – aktuell fast 80 an der Zahl! - lud heuer die Ortsgruppe Eisenerz. Ein buntes Programmangebot, von der Bergwanderung über einen Orientierungslauf bis hin zum gemütlichen Beisammensein, begeisterte neben den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch unseren Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer.



Von ihm stammen diesmal auch die Geleitworte in unserem Magazin. Wir danken Landeshauptmann-Stellvertreter Schickhofer sehr herzlich dafür, sowie für die äußerst positive Zusammenarbeit seit seinem Amtsantritt.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten!

Einen großen Erfolg im Herbst konnte unser Lawinensymposium am 10. Oktober in den Kammersälen Graz verbuchen, mit 600 begeisterten Gästen und zahlreichen anregenden Diskussionen zum Thema Lawinenschutz. Das Erkennen und Einschätzen von Lawinengefahren ist für Sportler nach wie vor eine große Herausforderung – gerade in diesem Bereich möchten und müssen die Naturfreunde Bewusstsein bilden und informieren! Auch das starke Medienecho zeigt, wie aktuell das Thema ist, und dass wir weiter am Ball bleiben müssen. Einen umfangreichen Bericht von Arno Studeregger inklusive Fotoimpressionen findet Ihr in dieser Ausgabe von "Aufwärts".

Aufgrund des großen Erfolges werden wir zwei Folgeveranstaltungen zum Symposium veranstalten: ein Praxiswochenende für Fortgeschrittene vom 12. bis zum 13. Dezember am Dachstein und einen „Einsteiger Sicherheitstag“ am 10. Jänner 2016 an mehreren Orten in ganz Österreich.

Und noch ein Hinweis: Die Anmeldungen zu den beliebten Naturfreunde-Skikursen laufen bereits! Alle Informationen findet Ihr dazu auf unserer Website www.steiermark.naturfreunde.at

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Euch viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unseres Magazins und uns allen ein aktives, erfolgreiches neues Jahr.



Besuch von LH-Stv. Michael Schickhofer beim Naturfreundetag in Eisenerz - eine Fotostrecke dazu findet Ihr im Blattinneren!

Berg frei!

Euer
Jürgen Dumpelnik

P.b.b.
Zulassungsnummer 02Z033715
Erscheinungsort Graz
Verlagspostamt 8020 Graz

Im Namen des Redaktionsteam wünsche ich Ihnen, Euch und der gesamten Naturfreunde-Familie eine geruhige Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Fest und sportliche, erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer, Eurer Lieben!

Mein großer Dank gilt allen für die umfassende Mitarbeit an unserem Servicemagazin "Aufwärts"!



Berg frei!
Jutta Heger

VORWORT

2

"Zuhören - verstehen - handeln!"

1. Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer im Interview

Herr Landeshauptmann, wie lange hat es gedauert, bis Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe eingearbeitet haben?

Ich habe vor der Politik als Unternehmensberater gearbeitet, war vier Jahre im Stadtmarketing in Weiz und habe eigentlich den Beruf Politik „erlernt“. Ich habe mich im Sinne des gelernten Landeshauptmann-Stellvertreters gut eingearbeitet und war auch auf die Verantwortungsübernahme gut vorbereitet. Ich war im Nationalrat auch im Rechnungshofausschuss und im Finanzausschuss tätig, fühle mich fachlich also gerüstet!



LH-Stv. Michael Schickhofer ist für die Mense in unserem Land da: "Zuhören - verstehen - handeln!"

Sie haben ein neues Ressortmotto?

„Bewegen-begeistern-bilden“ war mein Motto als Familienlandesrat, jetzt ist es „Zuhören-verstehen-handeln“. Denn das ist das, was das unmittelbare menschliche Zusammenleben regelt. Oft krankt es ja in der Politik daran, dass man den Menschen nicht aktiv zuhört. Und dann braucht es ein Handeln und ein Umsetzen: Das ist das Grundprinzip, das in der Familie, in einem Verein, in der Partei gilt.

Was sind Ihrer Ziele in dieser Legislaturperiode?

Am wichtigsten ist mir, dass es den Menschen in der Steiermark gut geht. Daher ist auch ein großes Ziel von mir, Jobs zu schaffen bzw. deren Schaffung zu unterstützen. Ich glaube, das ist das Grundinteresse von jedem – egal ob in Graz oder in den steirischen Regionen.

alles daran setzten, keine Schulden mehr zu machen. Das bereiten wir ja schon jetzt vor: Wir durchforsten die Förderrichtlinien, wollen die Landesverwaltung wesentlich straffen, Verfahren vereinfachen und beschleunigen. Das tut dem Wirtschaftsstandort gut und entlastet gleichzeitig das Budget mittelfristig. Mir geht es darum, den Landeshaushalt zu sichern, wie gesagt, Jobs zu schaffen und Investitionen zu lukrieren.

Wie geht es weiter mit Ihrer Partei?

Wir haben als Sozialdemokratie aus dem Wahlergebnis Konsequenzen gezogen und starten jetzt mit einem neuen und tollen Team durch. Wir haben sicher die ersten 100 Tage gebraucht, um uns einzuarbeiten. Aber wir sind für die nächsten Jahre vorbereitet. Ziel ist es, dass wir 2020 gestaltende Kraft werden.

Wie gelingt es Ihnen, Familie und Job unter einen Hut zu bringen?

Ein Wochenende im Monat gehört der Familie. Minna mit ihren sechs Jahren und Vinzenz mit seinen vier Jahren haben auch immer wieder gute Idee und diese Zeit mit ihnen möchte ich dann wirklich genießen. Ich brauche den Rückhalt meiner Familie! Ich muss ja schauen, dass ich das, was ich als Familienreferent gepredigt habe, auch persönlich umsetze. Politiker bin ich rund um die Uhr - aber zu Hause bin ich Ehemann, Papa, Schwiegersohn und lebe mit meiner Familie inklusive Katz, Hund und Pferd.



LH-Stv. Michael Schickhofer beim diesjährigen Naturfreunde-Tag in Eisenerz.

Die Budgetsituation des Landes ist ja nicht gerade rosig...

Wir geben jetzt viel mehr Geld für Soziales, Gesundheit und Pflege aus. Wenn die Arbeitslosigkeit hoch und die wirtschaftliche Situation schwierig ist und auch noch die Flüchtlingsproblematik dazukommt, dann kann man in diesen Bereichen nicht sparen. Darum werden wir in dieser „Krise“ eine gewisse Neuverschuldung brauchen. Sobald wir das aber geschafft haben und sobald sich die Wirtschaft wieder erholt hat, werden wir

Was sind Ihre Hobbies? Sind Sie gerne in der Natur?

Ich laufe total gerne. Meistens am Abend, wenn ich nach Hause komme, am Laufband. Aber ich bin auch immer wieder gerne in der Natur, gehe wandern oder laufe auch auf den Fresenkogel bei mir zuhause hinauf.

GASTKOMMENTAR

3

Jugendfotowettbewerb zeigt eindrucksvoll unsere Vielfalt!

Von Jugendreferent Siegi Fritz

Am 23. Oktober fand wie alljährlich die Jugendreferententagung im Hotel Landskron in Bruck an der Mur statt. Dazu war ein Fotowettbewerb für alle steirischen Naturfreunde Ortsgruppen ausgeschrieben. Unter dem Motto "Was bewegt uns" gab es die Möglichkeit, Fotos von Aktivitäten und Veranstaltungen mit jungen Naturfreunden einzureichen. Zehn Ortsgruppen beteiligten sich schließlich mit einem oder mehreren Fotos. Schon vorab wurde ersichtlich, welches unglaubliche Angebot die Naturfreunde in der Kinder- und Jugendarbeit anbieten. Fotos von verschiedensten Veranstaltungen, mit unterschiedlichsten Motiven, zu unterschiedlichsten Themen wurden eingereicht.

So war es für die Jury, die aus Landesgeschäftsführer Rene Stix, der stellvertretenden Landesjugendreferentin Katharina Gschmeidler und Landesjugendreferent Siegi Fritz bestand, nicht einfach, ein Siegerfoto zu küren. Nach etwas längerer Beratung wurde aber das Bild der **Ortsgruppe Pöls mit dem Titel "Feuer" als Siegerfoto** ausgewählt. Für die Jury passt es auch perfekt zum Motto "Was bewegt uns", denn am Foto bewegt uns ganz klar die Gemeinschaft, ein unbezahlbarer Wert für uns Naturfreunde. **Platz 2 erreichte die Ortsgruppe Kindberg** mit ihrem Foto "Beachflag Turnier". Auch in diesem Bild zeigt sich Bewegung pur. **Platz 3 teilten sich schließlich die Ortsgruppe Weiz** mit dem Foto "Outdoortage" und die **Ortsgruppe Mitterdorf** mit dem Foto "Schlittensfahren". Für die Gewinner gab es € 200,- für die Ortsgruppe, für den zweiten Platz € 150,- und für die beiden dritten Plätze jeweils € 100,-. Alle anderen teilnehmenden Ortsgruppen erhielten für ihre Teilnahme ebenfalls ein kleines Präsent zum Dank für ihr Engagement.

Nebendem Fotowettbewerb stand aber auch der Bericht des Landesjugendreferenten und der Austausch im Vordergrund. Siegi Fritz unterstrich den Serviceanspruch der Naturfreundejugend Steiermark und klärte über Unterstützungsmöglichkeiten auf. Nach der Diskussion kündigte Siegi Fritz auch sein letztes Jahr als Jugendreferent an. 2016 soll ein neues, engagiertes Team gefunden werden. Schon jetzt sind alle Ortsgruppen eingeladen, sich zu beteiligen und an der Gestaltung der Naturfreundejugend aktiv mitzuarbeiten. Abschließend rundete die Tagung ein kleines Buffet ab, bei dem sich noch einige Gespräche und Kooperationen ergaben.

Euer Siegi Fritz



SPÖ STMK HelpLine: 0800 20 20 20
 michael.schickhofer@spoe.at
 www.stmk.spoe.at
 facebook.com/michael.schickhofer

MICHAEL SCHICKHOFER

Zuhören.
 Verstehen.
 Handeln.

Für Sie da!



Team Alpin

Internationales Lawinensymposium in Graz

Am 10. Oktober fand in Graz das Internationale Lawinensymposium statt. Veranstaltet wurde dieses von den Naturfreunden gemeinsam mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse: Rund 600 kamen, viele Bergführer, InstruktorInnen, Übungsleiter und andere Multiplikatoren, aber auch viele „Endverbraucher“ füllten den Saal der Grazer Arbeiterkammer, um von heimischen und internationalen Experten den letzten Stand in Sachen Lawinenforschung sowie Sicherheit im Gelände zu erfahren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Vorschlag des Skitourenreferates der Naturfreunde, den Lawinenlagebericht am Nachmittag zu publizieren, was Marcellus Schreilechner folgendermaßen formulierte: „Die Herausgabe des aktuellen Lawinenwarndienstes nicht um 7.30 Uhr morgens, sondern am Nachmittag wäre eine enorme Weiterentwicklung.“ Die Tourenplanung ist das Um und Auf für die Sicherheit und erfolgt eben üblicherweise am Vorabend einer Tour – morgens bleibt allenfalls Zeit für einen kurzen Blick auf den Bericht, oft genug lediglich von unterwegs auf dem Smartphone. Für die wirkliche wichtige Planung müsse man folglich auf veraltetes Datenmaterial zurückgreifen – so die schlüssige Argumentation.

Arno Studeregger, für den steirischen Lawinenwarndienst Mitveranstalter des Symposiums, kann der Forderung viel abgewinnen: „Der Morgen-Termin ist in Österreich historisch gewachsen. Eine Umstellung wäre sicher möglich, wenn der Wunsch danach besteht.“ Wissen muss man dazu, dass der Lawinenwarndienst in Österreich nicht zentral, sondern über die Bundesländer organisiert ist – eine Umstellung kann folglich nicht einfach „verordnet“ werden, sondern es bedarf Einigkeit zwischen den Diensten. Doch Studeregger versicherte, die Thematik weiterzuverfolgen. Thomas Stucki vom Schweizer Lawinenwarndienst erklärte, dass in seiner Heimat der Lagebericht zweimal täglich, morgens und nachmittags erscheint. Ein „Idealfall“ – der aber in Österreich wohl auch eine Frage der Ressourcen ist. Auf jeden Fall haben die Naturfreunde mit ihrem Vorschlag einen Diskussionsprozess gestartet, der über diesen Winter laufen sollte und ab der Wintersaison 2016/17 zur Umstellung führen könnte. Zusätzlich wurde das **Update von w3 (Wer geht wann wohin)** in der Öffentlichkeit vorgestellt. Das „w3“ der Naturfreunde ermöglicht es Wintersportlern, sich entsprechend ihrer persönlichen Kompetenzen risikobewusst im Gebirge zu bewegen. Diese sehr vereinfachte Matrix soll Motivation für die Weiterbildung und Weiterentwicklung sein und kann nicht zur Einzelhangbeurteilung herangezogen werden.

Die Eckpunkte von „w3“

- + Das Gelände wird in ein mäßig steiles Skitourengebiet unter 30 Grad Neigung und in ein Spitzkehrengebiet über 30 Grad eingeteilt. Auf der zweiten Achse werden die Verhältnisse in „allgemein sicher und mehrheitlich günstig“ bzw. „teilweise oder allgemein ungünstig“ unterschieden.
- + Einsteiger sollten die 30-Grad-Grenze eigenverantwortlich nicht überschreiten und Grundkenntnisse der Gefahrenstufeneinteilung mitbringen. Das heißt, sie bewegen sich nur bei günstigen Verhältnissen im alpinen Gelände.
- + Mäßig Fortgeschrittene sollten ebenfalls eigenverantwortlich die 30-Grad-Grenze nicht überschreiten. Grundkenntnisse des Lawinenlageberichts sowie das Erkennen von Geländefallen sind die Voraussetzung, um auch bei ungünstigen Verhältnissen risikobewusst im winterlichen Gebirge unterwegs zu sein. Im Sinne einer sorgfältigen Tourenplanung und unter einwandfreien Sichtverhältnissen können somit Lawineneinzugsgebiete bewusst vermieden werden.
- + Fortgeschrittene Wintersportler, die in einem Gelände über 30 Grad Neigung risikobewusst unterwegs sein möchten, sollten lawinenrelevante Gefahrenzeichen wahrnehmen können, sich über typische Lawinensituationen erkundigen sowie gebundenen Schnee erkennen. Darüber hinaus ist eine sichere Skitechnik sowohl im Aufstieg als auch in der Abfahrt notwendig, um Entlastungsabstände und Einzelbefahrungen risikoreduzierend durchführen zu können.
- + Nur Profis ist es möglich, auch bei ungünstigen Verhältnissen in steilem Gelände über 30 Grad risikobewusst unterwegs sein wollen. Man sollte eine intensive Beobachtung und Bewertung der lokalen Lawinensituation eigenverantwortlich durchführen können. Zusätzlich zu den bereits vorher erwähnten Kompetenzen sind ein umfangreiches Verständnis und eine gezielte Interpretation des Lawinenlagenberichts, sowie das Wissen über den aktuellen Schneedeckenaufbau inklusive der vorhandenen Schwachschichten notwendig. Das Wissen und Anwenden von Schneedeckenuntersuchungen zum Erkennen von Schwachschichten und nicht zur Bestimmung von lokalen Stabilitäten zählen zu zusätzlichen Kompetenzen. Eine genauere Beschreibung von w3 NEU wird im nächsten "Berg und Steigen" publiziert.

Resumé zum Symposium

- Diskussionen in Österreich über den Nachmittagslagebericht
- Ein Auftrag den Nutzern Wissen über Risikominimierung auch in Zukunft direkt von Experten vermitteln zu lassen
- 600 Teilnehmer
- Internationale Vernetzung der Naturfreunde
- Wissensaustausch unter den Teilnehmern

Ein spezieller Dank ergeht an die Landesleitung Steiermark für die Unterstützung bei der Organisation sowie bei der Durchführung der Veranstaltung!

Arno Studeregger

Impressionen vom Lawinensymposium 2015



Skitourenwoche Abruzzan - Traumtouren in der Nähe von Rom, mit bester italienischer Küche

28. Februar bis 5. März 2016, Richtpreis € 900,-

Programm: Skitouren mit Aufstiegen zwischen 900 und 1.600 Höhenmetern, Touren in der Maiella und Gran Sasso Gruppe

Voraussetzungen: Konditionelle Voraussetzung für 1600 Hm, Sicheres Skifahren auch im sehr steilen Gelände, sichere Spitzkehren im Aufstieg.

Unterkunft in kleinen Hotels, Übernachtung mit Frühstück, meist Halbpension und Führung.

Gemeinsame Anreise bzw. Eigenanreise

Anmeldung

Naturfreunde Steiermark

mail@naturfreunde-stmk.at

Ansprechperson: Robert Kerneza

0664 2603884

robert.kerneza@gmail.co

Boulderkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Das Team Alpin der Naturfreunde Steiermark veranstaltet einen Boulderkurs für alle Erfahrungsstufen.

Ort: Boulderclub Graz

Termine

12.1.2016 bis 2.3.2016

JEDEN Dienstag um 19.00 Uhr

Gesamtpreis: € 80.- exkl. Eintritt

Durchführung

Bernd Robanser und Team Alpin Team Steiermark

Aus unseren Fachreferaten

Referat Radfahren

Radtourenführer- und referententreffen 2015, Tieschen

Teilnehmer

- Klemen Gerd Landesleitung
- Preiner Tilde OG Stanz
- Preiner Herbert OG Stanz
- Lanner Wolfgang OG Vordernberg
- Routil Franz OG Vordernberg
- Linzatti Alfred OG Judenburg
- Erber Alfred OG Judenburg
- Zechner Siegfried OG Knittelfeld



Trotz widrigster Wettervorhersagen konnten wir an allen drei Tagen "radln". Es war etwas kalt, aber zumindest trocken. Am 16. Oktober erfolgte die Anreise bis ca. 14 Uhr. Ab 15 Uhr fand die erste Radtour nach St. Anna am Aigen über ca. 20 km und 300 Höhenmeter statt. Am Samstag stand die Radtour nach Klösch, am Grenzlandradweg St. Anna am Aigen, über Neuhaus am Klausenbach, Windisch Minihof, Mühlgraben, Schloss Tabor, Kapfenstein, Bad Gleichenberg bis nach Stainz bei Straden, Laasen und schließlich nach Tieschen am Programm. Das waren ca. 82 km und 1040 Höhenmeter. Am Sonntag fuhren wir mit dem PKW nach Bad Radkersburg, um eine Radtour auf dem Murradweg nach Mureck Schiffsmühle und retour zu absolvieren. Auch hier hatten wir ca. 47 km und 150 Höhenmeter zu verzeichnen.



Referat Familien und Alleinerzieher

Venedigergruppe

Nationalpark Hohe Tauern

August 2015

Ein Wochenende für die ganze Familie wurde mit 28 Teilnehmern durchgeführt.

1.Tag

Anreise mit dem Bus bis zum Matreier Tauernhaus (1512m). Aufgeteilt in zwei Gruppen wanderten wir ins Gschlössstal. 16 Teilnehmer gingen mit Alpin Instruktor Werner über die Wolgemutalm und 12 Teilnehmer mit mir auf dem Tauerntal Wanderweg zum Venedigerhaus (1691m). Dort verbrachten wir beide Nächte.



2.Tag

12 Teilnehmer machten sich sehr früh am Morgen bei herrlichem Bergwetter mit Werner auf den Weg zum anspruchsvollen Wildenkogel (3021m). Es waren im Aufstieg 1500 Hm und im Abstieg 1320 Hm zu bewältigen! Die zweite Gruppe von 13 Personen (zwei Teilnehmer, Oma und Enkel, blieben in der Nähe der Hütte) machte sich mit NP-Rangerin Anna Brugger auf den Gletscherrundweg. Wir erfuhren bei einer fachlich ausgezeichneten Führung viel Wissenswertes über die Entstehung, Bedeutung und Entwicklung des Nationalparks Hohe Tauern. Wir erwanderten einzigartige Orte, wie Salzbodensee oder das Auge Gottes, und bestaunten den imposanten Gletscherschliff im Vorfeld der Schlatenkees. Interessantes erfuhren wir auch von dem Wiederansiedlungsprojekt des Bartgeiers im Gschlössstal. Den Abend ließen beide Gruppen gemütlich ausklingen.

3.Tag

Unsere Berg- und Wandertage endeten mit einer gemeinsamen Rundtour am Ochsenwaldweg im Innerschlöß. Die Teilnehmer konnten die am Vortag begangenen Berg und Wandertouren noch einmal bewundern. Nach dem Mittagessen im Venedigerhaus fuhren wir aus zeitlichen Gründen mit dem Wandertaxi zu unserem Ausgangspunkt, dem Matreier Tauernhaus, zurück. Mit wunderbaren Eindrücken wie Gipfelerlebnisse, Gletscherschliff, Salzbodensee sowie neuen Freundschaften begaben wir uns auf die Heimreise.

Ein herzliches Danke an alle Teilnehmer, an Alpin Instruktor Werner Hafenscherer für die ausgezeichnete Bergführung sowie an alle, die mitgeholfen haben.

Fotoreferat

Am 23. Oktober wurde die **55. Landesmeisterschaft der Naturfreundefotografen** im Schulungszentrum Fohnsdorf ausgetragen. In zwei Kategorien, „Freies Thema“ und „Eisen“, zeigten die Teilnehmer ihr Können. Erste Plätze erhielten **Helmut Moderer und Manfred Pichler** (beide Fotogruppe Bruck/Mur).

Prämiert wurden jeweils die zehn besten Kollektionen unter der fachkundigen von Jury Max Aufischer und Gerhard Groß.

Die ersten drei Plätze im freien Thema belegten **Helmut Moderer (Bruck/Mur), Walter Mietschke (Fohnsdorf) und Johann Hahsler (Knittelfeld)**. Beim Thema Eisen überzeugten **Manfred Pichler (Bruck/Mur) vor Hermann Maier (Leoben) und Margit Mietschke (Fohnsdorf)**.

Bundesfotoreferent Herbert Rainer überreichte außerdem **Walter Mietschke** die Ehrenurkunde der Österreichischen Gesellschaft für Fotografie (ÖGPh) für besondere fotografische Leistungen. *Berg Frei und Gut Licht!*



Margit Mietschke, Walter Mietschke, Hermann Maier, Landesfotoreferent Ing. Franz Gigerl, Manfred Pichler, LABG, Gabriele Kolar, Walter Berger (v.l.n.r.)



Walter Mietschke, Helmut Moderer, Manfred Pichler, Bundesfotoreferent Herbert Rainer, Landesfotoreferent Ing. Franz Gigerl (v.l.n.r.)

Wanderführertreffen

Gipfelerlebnis in den Schladminger Tauern

Bei herrlichem Bergwetter verbrachten die **Wanderführer** drei Tage auf der Kaiblinghütte.

Der erste Tag führte uns auf die Bärfallspitze und die Umrundung des Schafsinneswegs. Am Abend wurden wir von der Hüttenwirtin und den Enkeln mit Trompetenklingen bei einem wunderschönen Sonnenuntergang verzaubert. Am zweiten Tag wurde der Hochtstein mit Blick auf den Dachstein zu einem besonderen Erlebnis. Den Abschluss des Treffens in dieser fantastischen Bergwelt bildete die eindrucksvolle Wanderung durch die Silberkarklamm. Das nächste Wanderführertreffen ist vom 2. bis 4. September 2016 am Dachstein geplant

Berg frei!

Traude und Viktor

giga sport
WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

-20% TOUREN BONUS
bei Kauf von Ski + Bindung

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

K2 Tourenski Wayback 88
529.99

DYNAFIT Tourenbindung Radical ST 92
419.99

529.99
+ 419.99
949.98

-20%

SKI + BINDUNG
759,98

* Gültig solange der Vorrat reicht - längstens bis 31.12.2015

Referat Urlaub und Reisen

Liebe Naturfreundefamilie!

Unser „**Freundschaftstreffen 2015**“ führte uns dieses Mal nach Deutschland und zwar in den Spreewald im Bundesland Brandenburg und nach Bautzen und Dresden im Bundesland Sachsen. Die Kahnfahrten im Spreewald haben uns gezeigt, dass es noch immer Naturoasen gibt, wo der Mensch nicht die Hauptrolle spielt. Es gibt immer noch Häuser und Gehöfte, die nur mit dem Kahn erreichbar sind.

Bautzen, die Stadt der Türme, hat uns mit ihrer malerischen Altstadt begeistert und beim kurzen Besuch in Dresden konnten wir einen Spaziergang durch die Altstadt machen. Diesen Tag ließen wir bei einem Abendessen im historischen Restaurant Pulverturm ausklingen.



Freundschaftstreffen 2015

Unsere **Frühlingswanderreise vom 21. bis 24. April 2016** rund um Triest ist ausgearbeitet. Wir werden in einem Hotel in Muggia wohnen und von dort aus unsere Wanderungen und Ausflüge in Angriff nehmen. Auf dem Programm steht der Rilke-Weg von Sistiana nach Duino, eine Wanderung von Opicina über Prosecco nach Santa Croce (immer entlang der Küste), eine Wanderung in das Val Rosandra und natürlich ein Stadtbummel in Triest. Das Detailprogramm dazu seht Ihr im Retter-Inserat bzw. senden wir Euch gerne das Infoblatt zu.

Auch das Programm für das **Freundschaftstreffen 2016** steht bereits fest. Der Termin ist vom 2. bis 7. Oktober 2016. Eine Vorinformation findet Ihr ebenfalls im Inserat und wir senden Euch gerne das Detailprogramm zu.

Wir wünschen Euch einen richtig schönen Winter und freuen uns darauf, auch 2016 wieder mit Euch zu reisen.

Informationen

Naturfreunde Steiermark
Tel. 0316 / 773714
mail@naturfreunde-stmk.at
oder
Elisabeth Stadlhofer
0664 4459151
elisabeth.stadlhofer@twin.at



Elisabeth Stadlhofer



Frühlingswandern rund um TRIEST

Wandern zwischen Karst und Meer

1. Tag – Rilke-Weg: Anreise über Slowenien in das italienische Karstgebiet. Von Sistiana führt uns der Rilke-Weg entlang der Kliffe bis Duino. Die Panoramablicke reichen von der istrischen Küste bis zu den Sandbänken von Grado. Fahrt ins Hotel.

2. Tag – Kugy-Pfad / Strada Napoleonica: Heute wandern wir hoch über der Küstenstraße von Opicina über Prosecco nach Santa Croce und genießen Blicke auf Triest bis zum Schloss Miramare und die Lagune von Grado.

3. Tag – Wanderung im Rosandra-Tal: Wir wandern bis nach Bottazzo, direkt an der slowenischen Grenze. Entlang des Radweges Triest – Slowenien geht es bis zur Hütte „Rifugio Mari Premuda“, die auf 81 m Seehöhe liegt und somit die zweitniedrigst gelegene Hütte Italiens ist.

4. Tag – Triest: Wir erleben die Hafenstadt am Vormittag: die Palazzi aus dem 19. Jh. entlang der Uferstraße und die gemütlichen Cafés, wo man den besten Espresso der Welt genießt. Direkte Heimreise.

Unsere Leistungen

- Fahrt im RETTER-Luxus Reisebus
- 3x ÜN/ FR im 4-Sterne Hotel
- erweitertes Frühstücksbuffet
- Busfahrten laut Programm
- Geführte Wanderungen
- NATURFREUNDE-Reiseleitung Elisabeth Stadlhofer & René Stix

Regionale Küche genießen

Die Abendessen werden je nach Tagesprogramm in Restaurants zu attraktiven Preisen von RETTER Reisen organisiert.

Hotel mit Standort Bonus:
San Rocco**** Muggia

21.04 - 24.04.2016

Preis pro Person im DZ € 295,--
EZ-Zuschlag € 78,--

Inselzauber auf MALTA

Naturfreunde Freundschaftstreffen 2016

1.Tag – Transfer mit dem RETTER-Bus zum Flug ab Wien nach Malta, Flughafentransfer ins Hotel.

2. Tag – Valetta & Malta Experience & Freizeit: Wir erkunden Valetta, die Hauptstadt der Insel. Die Geschichte der Insel erleben Sie in der „Malta Experience“ Show. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung.

3. Tag – Insel Gozo (fakultativ): Die kleine Schwesterinsel bezaubert mit Ursprünglichkeit. Am Binnensee in Dwerja, staunen Sie über das „Blaue Fenster“. Aus-

klang an der malerischen Bucht im Fischerdorf Xlendi.

4. Tag – Malta nach Lust und Laune erleben.

5. Tag – Im Süden der Insel: Fischerdorf Marsaxlokk mit den buntbemalten Fischerbooten, Bootsfahrt in die Blaue Grotte (wetterabhängig), das „Limestone Heritage“ zeigt Interessantes zum Kalkabbau, der bis in die prähistorische Zeit zurückreicht.

6. Tag – Malta genießen & Rückflug am Nachmittag nach Wien.

Unser Leistungen

- Flug Wien -Malta - Wien mit Air Malta oder Air Berlin
- inklusive Flughafentaxen
- 5 Nächte im 4-Stern Hotel RAMLA BAY Resort****, Marfa
- Begrüßungsgetränk
- Frühstück & Abendessen im Hotel
- 2 halbtägiges Ausflüge lt. Programm
- Flughafentransfers auf Malta
- Hin-/Rücktransfer Flughafen Wien



02.10 - 07.10.2016

Preis pro Person im DZ € 766,--
EZ-Zuschlag € 80,--

MAIN-Radweg

pures Radvergnügen

Der Main fließt durch die unterschiedlichsten Landschaften vom Fichtelgebirge über die Haßberge und den Spessart und mündet in Mainz in den Rhein. Als erster deutscher Radweg wurde der MAIN-Radweg vom ADCF (Allgemeiner Deutscher-Fahrrad-Club) als Qualitätsroute mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Freuen Sie sich auf Radgenuss!

1.Tag – Anreise ins Hotel nach Würzburg

2. Tag – Radtour von Haßfurt nach Bamberg (ca. 40 km)

3. Tag – Radtour von Würzburg nach Volkach (ca. 65 km)

4. Tag – Radtour von Würzburg nach Lohr (ca. 55 km)

5. Tag – Radtour von Markttheidenfeld nach Mittenberg (ca. 60 km)

Unsere Leistungen

- Fahrt im Retter Luxus-Reisebus
- 5x ÜN/ Frühstücksbuffet
- 3-Sterne Hotel Strauß, Würzburg
- 4x Abendessen im Hotel
- Geführte Radtouren lt. Programm
- Radtransport mit Anhänger
- Buchungsgebühr inklusive
- NATURFREUNDE Reiseleitung Elisabeth Stadlhofer

10.09. - 15.09.2016

NATURFREUNDE-Preis inkl. 5% Bonus
6 Tage - pro Person / DZ € 660,--
EZ-Zuschlag € 90,--

NATURFREUNDETAG EISENERZ 2015



Aus unseren Ortsgruppen

OG Admont/Hall

Termine	
3. bis 6. Jänner	Kinderskikurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Kaiserau, 9.45-12.00 Uhr, € 30,- exkl. Liftkarte
3. bis 5. Jänner	Damen- und Herrenskikurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Kaiserau 14-16.00 Uhr € 21,- exkl. Liftkarte
Anmeldung Skikurse: bis 26.12. bei Manfred Zinnebner 0664 3441036, manfred.zinnebner@aon.at	
15. bis 17. Februar	Kinderskikurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Kaiserau, 9.45-12.00 Uhr € 20,- exkl. Liftkarte
Anmeldung: bis 9.2. bei Manfred Zinnebner 0664 3441036, manfred.zinnebner@aon.at	

OG Graz

Die Hütten der Naturfreunde sind nicht nur an wunderschönen Plätzen gelegen, bieten Erholung mit Naturgenuss für die wandernde Bevölkerung und leisten einen wichtigen Beitrag für unsere "wanderbare Steiermark". Auf den Hütten wird auch manche kulinarische Köstlichkeit geboten. Das testete **ORF-Kulinarik-Größe Reinhart Grundner (Bildmitte)** bei seinem Beitrag von der **Johann Waller-Hütte der Naturfreunde Graz am Schöckl** im Sommer dieses Jahres. Unter Anleitung von Hüttenköchin Maria Taucher (im Bild 3. von rechts) wurde Schwammerlsuppe (mit Pilzen aus dem Schöcklland) mit Heidensterz zubereitet und den Gästen kredenzt. Anschließend präsentierten sich das Filmteam mit Hüttenwart Wolfgang Roi (im Bild rechts), der seit über 35 Jahren als ehrenamtlicher Hüttenwirt auf der Johann Waller-Hütte wirkt, und dem Funktionäerteam der Wallerhütte für ein Foto. Die Wallerhütte am Schöckl ist jeden Samstag und Sonntag, sowie an Feiertagen geöffnet. **Anfragen:** Hüttenwirt Wolfgang Roi, 0699 81885341 oder Naturfreunde Graz, 0316/826265.



OG Kindberg

Zwei Kindberger Naturfreunde erwanderten den **Alpe-Adria-Trail vom Großglockner bis zum Golf von Triest am Mittelmeer!** 630 Kilometer und 21.000 Höhenmeter wurden absolviert und das Ganze auf 37 Etappen zwischen 14 und 30 km aufgeteilt. **Peter und Roswitha Bacher**, zwei begeisterte Wanderer und Naturliebhaber unserer Ortsgruppe, haben es geschafft. 2 x 3 Wochen Urlaub opferten sie, um sich einen persönlichen Traum zu erfüllen. Auf Schusters Rappen erwanderten sie 2014 und 2015 den wunderbaren Weitwanderweg Alpe-Adria-Trail vom Großglockner, über die Kärntner Bergwelt, die Karawanken, durch den Triglav Nationalpark zum Golf von Triest. Im Vorjahr starteten sie mit dem südlichen und eigentlich 2., aber etwas leichteren Abschnitt in Velden am Wörthersee, wanderten zum Faaker See, über die Baumgartnerhöhe Richtung Slowenien, durch den Triglav Nationalpark und den Socca Trail bis zum Endziel nach Muglia im Golf von Triest. Die 310 Kilometer und rund 8.000 Höhenmeter bewältigten sie in 19 aufeinander folgenden Tagesetappen. Heuer im August stand der eigentlich erste, sehr anspruchsvolle österreichische Abschnitt am Programm. Los ging es auf der Franz Josefs Höhe, am Fuße des Daches von Österreich, dem Großglockner. Dieses Teilstück über 320 Kilometer führte vorbei am Mölltaler Gletscher, durch das Möll- und Drautal zum Millstättersee, weiter über die Nockberge nach Bad Kleinkirchheim, über die Gerlitzen zum Ossiachersee und über die Ossiacher Tauern über rund 13.000 Höhenmeter wieder nach Velden am Wörthersee. 630 Kilometer, ca. 21.000 Höhenmeter aufgeteilt auf 37 Etappen – **wir gratulieren zu dieser bemerkenswerten Leistung.** Haben Sie Lust und Interesse bekommen? Unter [www. Alpe-Adria-Trail.com](http://www.Alpe-Adria-Trail.com) erfahren Sie alles über diesen Weitwanderweg.



Roswitha und Peter Bacher

Wunderbare Aussichten beim Alpe-Adria-Trail – hier der Blick in das Mölltal



Der "Internationale MURAUER-Bier Rollenrodelcup 2015" ist geschlagen. **Unser Naturfreunderochler Bernd Neurauder** mischte dabei in der Europäischen Spitze kräftig mit. Im Doppelsitzer fuhr er mit seiner Tiroler Partnerin Vanessa Stadler bei allen sechs Rennen auf das Stockerl. Ein Sieg, vier zweite und ein dritter Platz bedeuteten letztendlich den Gesamtsieg. Dazu kamen noch jeweils die Bronzemedaille bei der Österreichischen Meisterschaft und bei der Weltmeisterschaft 2015 in Gmunden!

Im Einsitzer wollte es zu Beginn nicht so richtig laufen. Immer wieder geringe Rückstände auf die Stockerlplätze, somit hatte Bernd bei den ersten Rennen die Plätze 4 und 5 abonniert. Auch bei der WM in Gmunden musste er sich nach tollem Training mit einem vierten Platz begnügen. Erst beim Finale in Grindelwald (SUI) gelang ihm der richtige Sprung zu den Top 3. Am Samstag nach gutem ersten Lauf noch auf den fünften Platz zurückgefallen, fuhr er am Sonntag beim Finalrennen als Dritter erstmals in der Cupserie auf das Podest, geschlagen nur vom Vizeweltmeister und Weltmeister. In der Gesamtwertung verpasste er auf Grund des Samstagergebnisses den 3. Gesamtrang nur um einen einzigen Punkt. Aber es gab auch im Einsitzer eine Medaille für Bernd – Bronze bei den Österreichischen Meisterschaften 2015.



Bernd Neurauder einmal mit Heinz Luneschnik und einmal in voller Aktion!

Derzeit bereits voll im Gange sind die Vorbereitungen auf die Wintersaison.

Bernd hat sich ja seit zwei Jahren im Nationalteam festgesetzt, zählt neben Thomas Kammerlander (T), Thomas Schopf (Obdach) und Michael Scheickl (Kindberg) zu den besten Naturbahnrodlern in Österreich. Dafür ist natürlich eine gute körperliche Verfassung, richtige Ernährung und vor allem eisernes Trainieren notwendig. Um seine Athletik auf hohes Niveau zu bringen, versuchte sich Bernd

OG Leoben

Am 9. Oktober fand die **Jahreshauptversammlung der Naturfreunde-Ortsgruppe Leoben** statt, welche von Umweltreferent Josef Riegler moderiert wurde.

Als Ehrengäste konnten wir von der Stadtgemeinde Leoben Mag. Johannes Gsaxner als Vertretung für Bürgermeister Kurt Wallner begrüßen. Die Berg- und Naturwacht wurde durch Siegfried Troger und die Landesleitung der Naturfreunde durch den Vorsitzenden-Stellvertreter Mag. Günter Abraham vertreten. Zu Beginn berichtete Obmann Hermann Maier über die Aktivitäten der letzten 3 Jahre der Referate Wintersport, Klettern, Team-Alpin, Tennis, Urlaub und Reisen, sowie Photographie. Die Berichte der einzelnen Referate lagen den Mitgliedern schriftlich vor. Danach wurden langjährige Mitglieder für ihre 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die **Ehrennadel in Gold der Naturfreunde wurde dem langjährigen Vorsitzenden Manfred Felber** überreicht, welcher weiterhin in der Ortsgruppe Leoben für das Referat Urlaub und Reisen verantwortlich ist. **Oswin Pletzer** hat für seine 25-jährige Pflege des Naturfreundeweges auf die Niederung ebenfalls die **Ehrennadel in Gold** erhalten. Er legt seine Tätigkeit auf Grund seines Alters (87 Jahre) und seiner Ehefrau zu Liebe zurück. Mit einem kurzen Rückblick unseres unverwüchlichen Urgesteins und langjährigen Funktionärs Alfred Forsthuber (91 Jahre) und weiteren Dankesworten von Manfred Felber und den Ehrengästen wurde die Jahreshauptversammlung beendet. Alfred Forsthuber mit Günter Abraham

Im Sommer auch in den Sportarten Laufen und Radsport. Und das mit ausgezeichneten Erfolgen. Beim gefürchteten Grazathlon (eines der härtesten Hindernisrennen) belegte er unter 2.270 Läufern den ausgezeichneten 32. Platz. Den Raiffeisen-Businesslauf in Graz beendete Bernd als 58. von knapp über 5.300 Teilnehmern ebenfalls im Spitzenfeld. Den gut besuchten Brucker Businesslauf (2.550 Läufer) beendete er als 42. Mit einem Sieg in der Hobbyklasse beim Kindberger Herbstabendlauf beendete Bernd seine Ausflüge in den Laufsport. Zusammen mit seinen Teamkollegen aus dem Nationalteam nahm er bei den Radsporttagen in Nauders den 3-Ländergiro in Angriff – ein Radrennen über 120 Kilometer, bei dem sowohl das Stillserjoch, der Umbrailpass und der Reschenpass (insgesamt über 2.900 Höhenmeter) zu bezwingen waren. Unter 634 gewerteten kam er als 224. ins Ziel. In der Klassenwertung belegte er den 38. Platz.



Wir wünschen ihm alles Gute für die kommenden Aufgaben: Weltcupauftakt ist vom 11. bis 13. Dezember am Kühtai mit einem Parallelbewerb. Nach den tollen Erfolgen des letzten Jahres wurde zusammen mit dem Steirischen Rodelverband das **Jugendprojekt „Rodeln“** mit interessierten Schulen noch intensiver weitergeführt. Heuer besuchten wir 15 steirische Volks- und Hauptschulen, um den Kindern auf einer 100 - 200 Meter langen Asphaltstraße das Rodeln auf Rollen näher zu bringen. Durchschnittlich probierten es rund 120 Kinder, die allesamt hellauf begeistert waren. Das in relativ kurzer Zeit Erlernte konnten die „Profis“ unter den rund 1.800 Anfängern – immerhin 60 Kinder, bei den Jugendrennen in Obdach und Frohnleiten zeigen. Höhepunkte dieses Projektes waren sicherlich der "Tag des Sports" in Wien (843 Starter !) und der "Steirische Schulsporttag" in Graz mit über 250 Startern.



v.l.n.r.: Josef Riegler, Franz Gigerl, Rosemarie Krempl, Hermann Maier, Vertreter der Stadt Leoben, Günter Abraham



OG Liezen & Trieben

Wanderfahrt nach Kärnten auf das Nassfeld

48 Mitglieder der Ortsgruppen Liezen und Trieben fuhren vom 3. bis 6. September nach Kärnten zum Wandern.

Bei Regen wurde frühmorgens des ersten Tages um 6 Uhr die Fahrt nach Kärnten angetreten. In Villach herrschte Nebel, aber bei der Auffahrt zum Parkplatz Rosstratte auf 1700 m (Villacher Alpenstraße) begrüßte uns schon die Sonne. Von hier wanderten 33 Teilnehmer auf den Gipfel des Dobratsch (2167 m), wo wir eine Gruppe der Naturfreunde Graz trafen. Die zweite Gruppe umrundete das Almgebiet. Nachmittags fuhren wir zum Pesseggersee ins ****Hotel Alpen Adria.



Gartnerkofel 2195m

Am 2. Tag hatten wir wieder etwas Wetterglück. Trotz Wettervorhersage mit Regen wurde mit dem Bus die Auffahrt ins Nassfeld angetreten und dort in zwei Gruppen gewandert – eine Gruppe (wieder 33 Teilnehmer mit Wanderführer Hubert Pilsinger und Ferdinand Kury) bestieg den Gartnerkofel 2195 m bei noch etwas Nebel – die andere Gruppe mit Frieda Kocsar wanderte von Hütte zu Hütte im schönen Wandergebiet des Nassfeldes. Am 3. Tag hatte Petrus kein Erbarmen mit uns und so war ein Schlechtwetterprogramm angesagt. Wir fuhren mit dem Bus zum Weissensee und hätten gerne eine Wanderung am See entlang nach Techendorf (ca. 10 km) durchgeführt. Aber vergebens. Regen, Regen, Regen! Als Notprogramm überquerten wir mit dem Schiff den See und fuhren nach Techendorf, von wo uns der Bus wieder ins Hotel brachte. Am Nachmittag wurde der Wellnessbereich des Hotels gestürmt und ausgiebigst genossen. Am 6. September schliesslich traten wir die Heimfahrt an. Wieder bei Sonnenschein ging's über die Nockalmstrasse (35 km lang) von Gmünd nach Ebene Reichenau – mit einer kleinen Wanderung vom Windeensee auf die Schistlscharte, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde - weiter über die Turrach zurück in die Steiermark. Diese Tage werden für viele in guter Erinnerung bleiben.



OG Knittelfeld



Termine	
28. und 29. Dezember bzw. 2. und 3. Jänner	Abendskikurs für Erwachsene Carvingkurs für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene; Skilift Kleinlobming
2.,3.,5.,6. Jänner	Kinderski- und Snowboardkurse ab 6 Jahre, für Anfänger und Fortgeschrittene ab 4 Jahre: Skikindergarten Skilift Kleinlobming
13. bis 19. Februar	Kinderski- und Snowboardferien 8 bis 13 Jahre Naturfreundehaus Wald am Schoberpass Bus, Vollpension, Ski- und Snowboard- kurs, Abendgestaltung; € 270,-
13. bis 16. Februar	Ski- und Snowboardferien für Familien Kinder 8 bis 13 Jahre: € 200,- Eltern: € 250,- Altaussee Bus, Halbpension, Ski- und Snowboard- kurs, Abendgestaltung
18.,29.,20.,21. Februar	Tagesskikurse für Kinder Skilift Kleinlobming
Information und Anmeldung: Skikurstelefon 0677 61511870 skikurs.tvn-knittelfeld@gmx.at; www.knittelfeld.naturfreunde.at	
Sonderprospekte: Naturfreundebüro Knittelfeld, Bahnstraße 21 jeden Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr, 16.00 bis 18.30 Uhr Tel.: 03512/72646; josef.steinberger@aon.at	



OG Veitsch

Ehrung bei den Veitscher Naturfreunden

Die Naturfreunde Veitsch luden die langjährigen Mitglieder der Ortsgruppe zu einer Feierstunde in die Naturfreunde Galerie ein. 34 Mitglieder wurden für 25-, 40-, 50-, 60-, und 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Von der Landesleitung der Naturfreunde Steiermark waren der Vorsitzende Jürgen Dumpelnik und der Geschäftsführer Rene Stix anwesend. Sie führten mit Bürgermeister Jochen Jance und Obmann Franz Huber die Ehrungen durch. Durch das Programm führte Gerfried Hoch. Er konnte zu allen Geehrten ein kleines "Gschichterl" erzählen. Besonders geehrt wurde für 70 Jahre Naturfreunde, Beitrittsjahr 1945, **Maria Gamser**. Sie war in vielen Sektionen tätig: Firngleiten, Skilauf. Sie war auch viele Jahrzehnte Vorturnerin bei den Geräteturnerinnen und bei der Gymnastikgruppe. Für 60 Jahre geehrt wurden **Christine Lohner, Heide Märzendorfer und Rudolf Gerhalter**.

Für 50 Jahre **Michael Lopan und Fritz Pecovnik**.

Für 40 Jahre **Petra Darer, Eva Lohner, Jutta Pointner, Manfred Preiß, Rudolf Schweiger, Franziska Zimmer**

Für 25 Jahre **Irmgard und Peter Brandl, Rudolf und Hannelore Dissauer, Franziska und Alfred Eckl, Franz Fraiß, Christine Frühbauer, Günter Knoll, Manuela Mervar, Linde und Karl Scheikl, Elisabeth Vrana.**

Auch Mitglieder mit mehr als 60 Mitgliedsjahren waren zur Feier eingeladen: Josef und Hermine Dissauer, Anna Grabner, Ludmilla Ruprecht, Adi Heil, Christa und Emil Kepplinger, Josef Mandl, Anton Schadauer.

Wir gratulieren herzlich!

Fotos: (c) Max Schattauer



v.l.n.r.: 50 Jahre: Maria Gamser, (70 J.) Franz Huber, Michael Lopan, Fritz Pecovnik, Jürgen Dumpelnik, Gerfried Hoch

OG Liezen & Selzthal

Termine	
26. bis 30. Dezember	Ski- und Snowboardkurs für Kinder, Kaiserau
Beitrag: € 38,- für Naturfreunde-Mitglieder Beim Kurs gibt es die Möglichkeit, den Naturfreunden beizutreten! Beitrag € 18,40 / Jahr Auskunft und Anmeldungen bei der OG Liezen bis 20.12.: 0676 52 96 256	



v.l.n.r.: 60 Jahre: Maria Gamser, (70 J.) Franz Huber, H. Märzendorfer, R. Gerhalter, Ch. Lohner, Jürgen Dumpelnik, Gerfried Hoch

OG Veitsch

Termin
NORWEGEN – Von den Lofoten zur Zauberwelt der Fjorde 25. Juli bis 5. August 2016

OG Vordernberg

Termin
2. bis 6. Jänner Kinderskikurs am Präbichl Anmeldung: 17.12, 17-19.00 Uhr, NF-Heim

OG Thörl

Termine	
28. November	Adventkranzbinden im Blumenshop Claudia; Aflenz Kurort
6. Dezember	Advent in der Johannesbachklamm
12. Dezember	Jahreshauptversammlung
15. Jänner	Eisschießen am Sportplatz Thörl
23. Jänner	Holiday on Ice - Passion
6. Februar	Faschingsumzug in Thörl

OG Bad Gams

Termine	
2. bis 5. Jänner	Ski- und Snowboardkurs am Salzstiegl Anmeldung: www.schikurs.hotrocks.at
17. Jänner	Schneeschuhwanderung am Reinischkogel Anmeldung: Kurt Sengwein, 0664 811113442
30. Jänner	Gemeindeskitag am Nassfeld Anmeldung: Franz Sengwein, 0650 7009460
Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen findet man auf www.hotrocks.at/	

OG Gußwerk

Blizzard-Tourenski-Cup 2016

13. Tonion Tourenskilauflauf

Sonntag, 7. Februar

Start: Wanderklasse 9.00 Uhr, Leistungsklasse 10.00 Uhr

Gasthof Habertheuer, Gußwerk - Fallenstein

Anmeldung und Information

Hubert Brieler, 0664 2105804 oder 0664 9231200 oder 03882/2503 16 (Dienst), hubert.brieler@gusswerk.at oder hubert.brieler@gmx.at, bis Freitag 5. Februar

Nenngeld: € 14,00, Nachnennung: € 16,00

(Konto Raiba Mzll, IBAN: AT293812900000105007)

Suppe & Tee im Nenngeld enthalten!

HELMPLICHT bei Leistungsklasse!

Klassen

männlich/weiblich, Junioren, Allgemeine, AK I, AK II, AKIII, AK IV
Mannschaftswertung (3 Teilnehmer pro Mannschaft)

OG Kindberg

Termine	
27. bis 30. Dezember	Kinderskikurs auf der Schranz
3. bis 5. Jänner	Snowboardkurs auf der Schranz
6. Jänner	Intersport-Skitourenevent, Veitsch
9. Jänner	Vereinschießen, Landgasthof "Seppelwirt"
30. Jänner	Schneeschuhwanderung
7. Februar	Skitour, Allakogel und Buchbergkogel
21. Februar	Mondscheintour, Pretul
27. Februar	15. Ziachschlitt+nrennen, "Zeller", Kindtalgraben
27. & 28. Februar	Skitourentage, Planneralm

OG Gratkorn

Ski- und Snowboardkurs für Jung und Alt!

Wir fahren voraussichtlich wiederum auf die Grebenzen!

Termine

Samstag, 9. Jänner

Samstag, 16. Jänner

Samstag, 23. Jänner

Samstag, 30. Jänner

Samstag, 6. Februar

Details erfahrt Ihr auf www.naturfreunde-gratkorn.at oder Ihr informiert Euch bei Waltraud Michaljuk (0664 1774810) oder bei Gerwin Michaljuk (0664 2014177).

Wir freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen!

Euer Schneesportteam Naturfreunde Gratkorn.

Franz Zieger

OG Zeltweg



2. bis 5. Jänner: Kinder Ski- und Snowboardkurs für Anfänger ab 5 Jahre!

Vier Instruktoressen, zwei Jugendbetreuer und drei Kinderbetreuerinnen freuen sich, Ihre Kinder auf höchstem Ausbildungsniveau zu unterrichten und zu betreuen. Auch für das Betreuungsumfeld ist für unsere zukünftigen Schneesportler gesorgt. Schritt für Schritt und mit Spaß an der Sache lernen die Kinder spielerisch Skifahren und Snowboarden. Unsere jungen Betreuer freuen sich auf Euch!

Weiters werden im Jänner und Februar 2016 laufend an den Wochenenden und in den Semesterferien Ski- und Snowboardtage für fortgeschrittene Kinder angeboten. Festigen und Verfeinern der Technik, sowie Spaß und Gaude im Schnee stehen im Vordergrund!

Berg Frei!

Reinhard Cernko

Termine	
28. bis 30. Jänner	Langlaufen und Schneeschuhwandern in Gosau
21. Februar	Vereinslanglaufstag im Sportzentrum Zeltweg

OG Mürzhofen

Nachruf Josef Hirschler

Josef „Pepp“ Hirschler wurde am 21. Februar 1939 in Mürzhofen geboren. Den Naturfreunden war er schon sehr früh verbunden – er trat im Alter von 15 Jahren den Naturfreunden bei, denn seine Leidenschaft galt den Bergen. Pepp hatte in der Ortsgruppe Mürzhofen 60 Jahre Funktionärstätigkeit ausgeübt, war fast 50 Jahre Obmann-Stellvertreter und ausgebildeter Wander- und Schitourenführer. Pepp war auch maßgeblich bei der Errichtung des Naturfreundehauses Hocheck beteiligt und jahrzehntelang ein treuer Helfer, wenn diverse Arbeiten rund um die Hütte zu erledigen waren. Er war aufgrund seiner langjährigen alpinen Erfahrung - er war auch Mitglied der Österreichischen Bergrettung - und vor allem, wenn es um das notwendige „G´spür“ gegangen ist, die richtige Entscheidung zu treffen, bei unserer Ortsgruppe der Beste. Man kann also sagen, überall wo Herz, Hirn, Verstand und vor allem fleißige Hände notwendig waren, dort war auch Pepp dabei. Im Jahre 2014 erkrankte Pepp und es begann ein mühevoller Weg, die Krankheit zu bekämpfen. Ein Aufgeben und Jammern hat es bei Pepp nicht gegeben und das hat auch uns allen Mut und Zuversicht gegeben. Heuer hat uns Pepp noch bei der Wanderwoche in Schladming als Wanderführer begleitet. Dass plötzlich das Schicksal so zugeschlagen hat, war nicht vorhersehbar.

„Pfirt“ - so hat sich Pepp im Kreise seiner Familie und Freunde sehr oft verabschiedet.

Nun sagen wir „Pepp Pfirt“.

Danke für deine Kameradschaft, Berg frei!



Tätigkeitsbericht 2015

Mit der Wanderung ins „Neue Jahr“, die uns heuer über den Modellflugplatz nach Sölsnitz, zum GH Blumrich und wieder zurück nach Mürzhofen führte, starteten wir unsere Aktivitäten. Schneeschuhwandern waren wir auf der Töllermoarhütte und auf der Pretul.

Mit den Langlaufschiern waren wir in Göriach und zwischen Teich-/Sommeralm unterwegs.

Die Schitour führte uns auf das Stuhleck. Unser Vortrag „Wanderwoche 2014 – Stubaital“ im neuen Freizeitheim wurde wieder gut besucht. Außerhalb des Programms wurden auch Vorträge für die Senioren und Pensionisten gezeigt. Eine faszinierende Abenteuerführung erlebten wir in der Lurgrotte. Mit der Familienwanderung am Sommerberg in Krieglach begann unsere Wandersaison. Es folgte die anspruchsvolle Wanderung von Bruck/Mur über das Rennfeld und den Schwarzkogel nach Mürzhofen, die Kräuterwanderung am Eibeggsattel, die Bergtour auf den Karlhochkogel, die Expedition auf den Elbrus, die Familienwanderungen auf die Schneealm und zur Wurmalalm, die Wanderungen am „Almwirtweg“ in Stanz und auf den Sonnwendstein am Semmering, die Seenwanderung auf der Tauplitzalm und die Familienwanderung zur Kirlalm in Oberaich. Die Kletterer waren auf den Klettersteigen „Gamsblick“ (Traweng) und „Eisenerzer Steig“ (Pfaffenstein) unterwegs. Die Radfahrer beteiligten sich bei der Radwanderung „Fit am Feiertag“, die uns nach Wartberg führte. Die Nordic-Walker trafen sich jeden Mittwoch am Dorfplatz, um gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben. Der Steirische Frühjahrsputz wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, den Kinderfreunden, der Bergwacht und den Naturfreunden durchgeführt. Gemeinsam mit der Bergwacht wurde die Aktion „Drüsiges Springkraut“ bewältigt. Die beiden Busfahrten führten uns nach Weng im Gesäuse zur „Grabernalm“ und nach Ehrenhausen zum „Sulztaler Rundwanderweg“. Mit 69 Teilnehmern war die Wanderwoche 2015 „Schladming“ unser Saisonhöhepunkt. Das Wetter war nahezu perfekt, wodurch wir auch alle geplanten Wanderungen durchführen konnten. Auch Veranstaltungen der steirischen Landesleitung, wie z.B. Tagungen, Fortbildungen, Schulungen, Wanderungen und Reisen wurden von unseren Mitgliedern und Funktionären besucht. Heuer hat es zwei Feiern der Geburtstagsjubilare gegeben, weil wegen Umbauarbeiten des Freizeitheims im Jahr 2014 keine Feier möglich war. Die 7 Wege des Tourismusverbandes, sowie der alpine Weg Nr. 458 wurden von unseren Mitarbeitern wieder hervorragend betreut. Mit dem Vortrag „Jahresrückblick“ und einem gemütlichen Beisammensein im Freizeitheim beendeten wir das unfallfreie Vereinsjahr 2015.

Wir möchten es aber nicht verabsäumen, uns bei den zahlreichen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern herzlichst zu bedanken.

Auch im Jahr 2016 bieten wir ein attraktives Jahresprogramm an, bei dem wir gemeinsam einen wesentlichen Teil unserer Freizeit mit unseren Mitgliedern verbringen und Freude an der Bewegung in der Natur vermitteln wollen.

Helmut Premm, Erika Rappl

OG Weiz

Termine	
22. bis 24. Jänner	Skitage im Tiroler,- und Salzburgerland
14. bis 19. Februar	Semester-Skitage in Südtirol
7. bis 11. März	Skisafari im Zillertal

OG Hieflau

Termine	
3. Jänner	Schneeschuhwanderung auf die "Mödlinger Hütte" Abfahrt: 8.00 Uhr vor der Mehrzweckhalle Hieflau Informationen: 0676 9172622
16. Jänner	Skitour in die Radmer Abfahrt: 9.00 Uhr vor der Mehrzweckhalle Hieflau Informationen: 0680 2357793
20. Februar	Skitour "Johnsbach" Abfahrt: 8.00 Uhr vor der MEhrzweckhalle Hieflau Informationen: 0676 7208889

OG Judenburg

Bergsilvester auf der Winterleitenhütte

Donnerstag, 31. Dezember

An einem wunderbaren Silvestertag mit der Familie oder Freunden durch die verschneite Winterlandschaft wandern und eine gesellige Hüttengaudi erleben! Mit Schneeschuhen durch die einzigartige Winterlandschaft stapfen und danach am Lagerfeuer ein heißes Getränk schlürfen! Und zum Abschluss gibt es eine lustige Schlittenfahrt hinunter zur Schmelz. Schlitten und Schneeschuhe – Verleih bei der Winterleitenhütte!

OG Spielberg

Am Freitag, den 13. November fand im Beisein unseres Landesvorsitzenden Jürgen Dumpelnik und des Spielberger Bürgermeisters Manfred Lenger die **Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Spielberg** statt. **Zum Vorsitzenden der Ortsgruppe wurde wieder Markus Eisenkohl** gewählt. Weiteres wurde zum Vorsitzenden-Stv. Erwin Fechter, zum Schriftführer Hubert Ritzinger und zum Kassier Ing. Gerhard Lintschinger gewählt. Berichtet wurde über die letzten drei Jahre mit den zahlreichen Wanderungen und Schitouren. So wurde der Karwendel, der Wilde Kaiser, der Hochkönig uvm. bewandert. Auch wurden andere Aktivitäten, wie der steirische Frühjahrsputz, organisiert. Ein fixer Bestandteil ist das jährliche Kinderfest mit dem Entenrennen. Abgerundet mit einer Diashow und einem Film über das Jahr 2015 gab es anschließend eine Jause beim Gasthaus Schweizerhof. Berg Frei!

Markus Eisenkohl



LV Jürgen Dumpelnik mit der OG Spielberg

Das GANZALM - SCHUTZHAUS

Aus dem Archiv

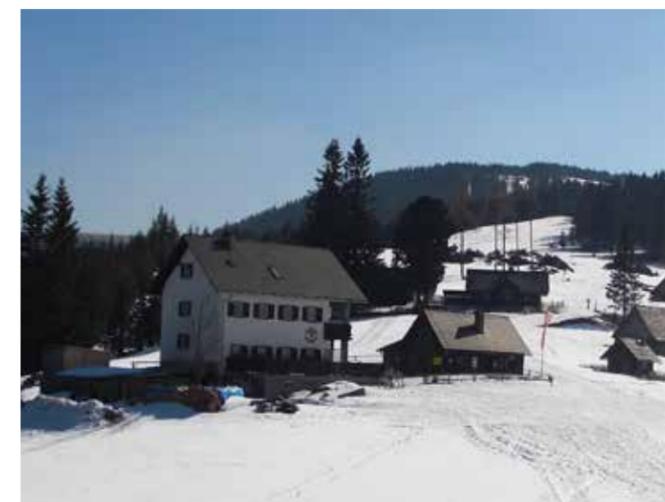
Das Ganzalmschutzhaus wurde in den Jahren 1970 bis 1977 unter Obmann Karl Schlagbauer erbaut. Dieses Vorhaben stellte in der damaligen Zeit eine gewaltige Herausforderung dar. Die Umsetzung ermöglichte nur der Einsatz vieler Helfer, welche ehrenamtlich unzählige Arbeitsstunden für die Errichtung leisteten. Bei der Eröffnungsfeier durften wir den damaligen Bundesvorsitzenden der Naturfreunde Österreich und heutigen Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer persönlich begrüßen. In den Jahren 2004 bis 2014 wurde das jetzige Schutzhaus generalsaniert. Die durchgeführten Bauarbeiten (Dachsanierung, Terrassenbau, Kellererweiterung, Fenster- und Fassadengestaltung, Kanalanschluss, Wasserleitungsbau, Stromversorgung sowie Innenumbauten) wurden mit ortsansässigen Firmen und wiederum freiwilligen Helfern durchgeführt. Der Vorantreibende dieser Tätigkeiten ist der derzeitige Vorsitzende Gert Steinacher.



Das Ganzalm Schutzhaus liegt auf 1381m Seehöhe. Das von Anita und Bruno Mayhen bewirtschaftete Haus hat die GPS Daten 47,564105 / 15,715392; Adresse: Ganztal 42, 8680 Müzzuschlag. Die Zufahrt startet von Müzzuschlag oder Hönigsberg aus über die asphaltierte Bärenkogelstraße auf den Sattel. Ab dort führt eine Schotterstraße weiter. Die Wanderzeit vom Sattel beträgt ca. 1 Stunde (3 km). Markierte Wanderwege (742) führen bereits ab Hönigsberg und Müzzuschlag auf die Ganzalm. Die Ganzalm ist Ausgangspunkt für weitere Wanderrouten: z. B. über die Amundsenhöhe und Pretul in die Fischbacher Alpen Richtung Stuhleck oder Hauereck - Waldheimat. Ebenfalls ist die Ganzalm ein beliebtes Ziel für Mountainbiker und Tourenger. Im Winter gibt's ein besonderes Highlight: Nach einer zünftigen Hüttenpartie könnt ihr Euch eine Rodel ausborgen und talwärts brausen. Das Ganzalmschutzhaus ist ganzjährig bewirtschaftet. Es ist für sein kulinarisches Angebot bekannt und bietet tolle Übernachtungsmöglichkeiten in mehreren 2-Bett-Zimmern. Die Ortsgruppe Hönigsberg ist der Eigentümer und Verpächter des Ganzalmschutzhauses. **Für Anfragen und Reservierungen ist Bruno Mayhen unter 0664 2442539 erreichbar.**



Das Ganzalm-Schutzhaus



Nur bis 31.12. bis zu **€1.500,-**

DAS OPEL WEIHNACHTSGELD
JETZT FÜR IHREN NEUEN SCHLITTEN!

opel.at
Verbrauch gesamt in l/100 km: 3,9–8,5 (Insignia Sports Tourer), 4,1–7,5 (Zafira Tourer), 3,8–7,2 (Meriva);
CO₂-Emissionen g/km: 104–197 (Insignia Sports Tourer), 109–177 (Zafira Tourer), 99–166 (Meriva)

Angebote gültig für Privatkunden beim teilnehmenden Opel Händler bis 31.12.2015. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten.

Wir sind Opel in Graz!
OPEL FIOR
Autohaus Fior G.m.b.H.
Kärntnerstraße 256, 8054 Graz
Telefon: 0316/28 71 67 • Fax: 0316/28 71 67-40 • www.opelfior-graz.at • office@opelfior-graz.at

Infos der Landesorganisation



Gewinne deinen Naturfreunde-Bergschuh!

Der Naturfreunde-Schuh und das @-Gewinnspiel

Ein tolles Gewinnspiel für alle steirischen Naturfreundinnen und Naturfreunde. Verlost werden diesmal unter allen Mitgliedern, die bis 15. Dezember eine E-Mail mit Namen und Mitgliedsnummer an die Landesorganisation (mail@naturfreunde-stmk.at) senden, ein Paar Naturfreunde-Bergschuhe der Firma Dachstein! Die Gewinner werden von der Landesorganisation verständigt.

„Walter Ulm“ - Dachstein-Gedenkskitour

Walter Ulm, jahrzehntelang Funktionär der Naturfreundeortsgruppe Müzzzuschlag und durchführender Mitorganisator der hochalpinen Wertungsfahrt und der nachfolgenden Skitourentage Dachstein, ist am 6. November 2014 verstorben.

Zu seinem Andenken veranstaltet die Naturfreundeortsgruppe Hönigsberg in Zusammenarbeit mit der Naturfreunde Landesorganisation Steiermark, eine „Dachstein-Skitour“ am 19. und 20. März 2016. Im Zuge dieser Veranstaltung wird für Walter Ulm eine Gedenktafel am Wiesberghaus angebracht.

Auskünfte und Anmeldungen: Franz Hermann, 0699 88475844, heframz@aon.at

Anmeldeschluss: Freitag, 11. März 2016 - Anmeldungen sind wegen Quartierreservierung unbedingt erforderlich.

Teilnahmegebühr: € 65,-

AKTUELLES

AKTUELLES

Irgendwann muss Schluss sein.....

Über 40 Jahre war sie die gute Seele der Naturfreunde Landesorganisation Steiermark – nun, mit 1. Jänner, verabschiedet sich unsere Hanne Wolf in den wohlverdienten Ruhestand! Sie hatte stets ein offenes Ohr für Funktionäre und Mitglieder, wurde von ihren Kollegen und Vorgesetzten mehr als nur geschätzt und hielt auch in schwierigsten Zeiten das Büro der Naturfreunde Landesorganisation zusammen.

Die Naturfreunde Steiermark wünschen dir, liebe Hanne, alles erdenklich Gute in der Pension!



Hanne Wolf bei der Arbeit in der Landesorganisation der Naturfreunde Steiermark!

DANK FÜR ALLES!

Zu den Naturfreunden Steiermark Teil 3.....

Wie angekündigt haben wir uns entschlossen, das Büro der Landesleitung in der Defreggasse leichter auffindbar zu machen und im Grazer Stadtgebiet Wegweiser mit Distanzen zum Büro aufzustellen. Den mittlerweile 3. Wegweiser übergab LV Jürgen Dumpelnik an die Bürgermeister-Stellvertreterin Martina Schröck. Die Distanz von der Grazer Stadtparteizentrale in der Volksgartenstraße zu den Naturfreunden beträgt exakt 550 Meter und ist von nun an auch dort so ablesbar. Fortsetzung folgt!



Bürgermeister-Stv. Martina Schröck und LV Jürgen Dumpelnik mit dem neuen Wegweiser zu den Naturfreunden Steiermark vor der Grazer Stadtparteizentrale.

Wohnträume erleben

Kreative Wohnträume verlangen nach innovativen Lösungen: Die HYPO Steiermark als verlässlicher Finanzierungspartner gibt der Individualität ein Zuhause mit Stil.



Michael Paternoga, CFP®
Leiter der Filiale Radetzkystraße
Tel. +43 316 8051 - 5870
Mobil +43 664 80510 - 5870
michael.paternoga@landes.hypobank.at

Die Schaffung von persönlichem Wohnraum ist eine Investition in die eigene Lebensqualität und zusätzlich auch eine in die Zukunft: Vermögensaufbau bedeutet Absicherung. „Investieren Sie in bleibende Werte, verlangen Sie Ihr Geld in Wohnungen“, rät Michael Paternoga, Leiter der Filiale Radetzkystraße. „Mit den Mieteinnahmen deckt man die Rückzahlung des Finanzierungsbedarfes und erzielt ein langfristig gesichertes Zusatzeinkommen sowie eine stabile Pensionsvorsorge.“

Mein persönlicher Tipp
Schöner Wohnen bedeutet klug Finanzieren. Nur wer sich schon im Vorfeld die Zeit für eine umfassende Planung

nimmt, der kann auch dann seinen Wohnraum entspannt genießen.

Know-how aus einer Hand

Von der Konzeptionsphase an fungieren die HYPO-Finanzberaterinnen und -berater als Drehscheibe für Informationen und Know-how.

Lösung nach Maß

Ein von A bis Z durchdachtes Finanzierungskonzept berücksichtigt aus diesem Grund alle Förderungsvarianten sowie eine optimal auf das Haushaltsbudget abgestimmte Rückzahlung und Laufzeit von Darlehen und Krediten. Es beinhaltet zudem Details wie Risiko- und Zinsabsicherung sowie auch Privat- und Familienvorsorge. Mit den

Expertinnen und Experten der HYPO Steiermark gelingt vieles einfacher und vor allem zeitsparender. Damit kleine und große Wohnwünsche in Erfüllung gehen, sollten auch die vielen Möglichkeiten, die Bausparen bietet, in Betracht gezogen werden.

Kommen wir ins Gespräch.



Allerhand Neues gibt es in der Naturfreunde-Landesorganisation seit Anfang November!

Der Ruhestand von Hanne Wolf machte eine Neubesetzung notwendig. Somit dürfen wir Euch das neue schlagkräftige Team der Naturfreunde Landesorganisation vorstellen.

Mag^a. Astrid Rubinigg wird die Agenden von Hanne Wolf als Assistentin der Geschäftsführung übernehmen und künftig für Funktionäre- und Mitgliederbetreuungsschwerpunkt-mässig zuständig sein. Sie ist selbst seit Jahren Naturfreundemitglied, hat Anglistik und Amerikanistik studiert und ist Mutter zweier Kinder. Bevor sie zu den Naturfreunden kam, war Astrid Rubinigg bei der Firma BURTON Sportartikel GmbH tätig.

Mag^a. Petra Ehgartner wird sich hauptsächlich um Projekte der Naturfreunde Steiermark kümmern, mit Schwerpunkten in der Jugendarbeit und der Organisationsentwicklung. Auch Petra Ehgartner ist seit Jahren Naturfreundemitglied, hat Rechts- und Bildungswissenschaften studiert und engagiert sich nebenberuflich in der politischen Bildungsarbeit. Vor den Naturfreunden war sie mehrere Jahre als Projektmanagerin in gemeinnützigen Organisationen tätig und ist nach wie vor als Studierendenvertreterin an der Uni Graz aktiv.

Alexandra Guttenbrunner ist seit Oktober neue Mitarbeiterin in der Landesorganisation der Naturfreunde Steiermark im Rahmen des freiwilligen Umweltjahres. Sie ist 18 Jahre alt und kommt aus dem Ort Erla in Niederösterreich. Alexandra wird die Landesorganisation im Administrativen- und Jugendbereich ein Jahr lang unterstützen.

Durch die Umstrukturierung der Landesorganisation haben wir **ab 14. Dezember 2015 neue Büroöffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr



Das Team der Naturfreunde-Landesorganisation Steiermark:
Alexandra Guttenbrunner, Petra Ehgartner, Hanne Wolf, Astrid Rubinigg, GF Rene Stix (v.l.n.r.)



Alexandra Guttenbrunner



Petra Ehgartner



Astrid Rubinigg

Veranstaltungstipps

DEZEMBER 2015				
5. und 6. Dezember	Advent in der Christkindlregion	Landesorganisation	Mit Wallfahrtskirche Christkindl!	Brauchtum
11. Dezember	Lichterwanderung mit Adventandacht	OG Breitenau	16.00 Uhr ab Weihnachtsmarkt St. Jakob	Brauchtum
12. und 13. Dezember	Praxistage für fortgeschrittene Skitourengeher	Bundesorganisation	Ramsau am Dachstein	Ausbildung
26. bis 30. Dezember	Kinderskikurs auf der Kaiserau	OG Rottenmann		Schikurs
31. Dezember	Silvesterlauf und Silvester-rummel (mit großem Feuerwerk)	OG Pöls		Event
JÄNNER 2016				
3. bis 6. Jänner	Lawinenseminar am Sadnighaus in Kärnten	Landesorganisation		Ausbildung
4. bis 6. Jänner	Ganztages-Kinderskikurs auf der Grebenzen	OG Pöls		Skikurs
12. Jänner bis 2. März	Boulderkurs - Einsteiger und Fortgeschrittene	Landesorganisation	Jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Boulderclub	Bouldern
24. bis 30. Jänner	Winter-Aktivurlaub auf der Tauplitz	OG Pöls	Quartier beim Kirchenwirt	Skiurlaub
30. Jänner	Schnee - Erlebnistag - Sumiday	Bewegungsland	Gasthaus "Steinbauer" Mürzzuschlag	Event
FEBRUAR 2016				
28. Februar bis 5. März	Skitourenwoche in den Abruzzen	Landesorganisation	Traumtouren in Maiella und Gran Sasso Gruppe	Skitouren-woche
MÄRZ 2016				
19. bis 29. März	Skitourenreise nach Norwegen	Landesorganisation	Der ultimative Kick!	Skitouren-woche
APRIL 2016				
21. bis 24. April	Frühlingswandern um Triest	Landesorganisation	Zwischen Karst und Meer	Urlaub

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein neues, friedvolles Jahr 2016!

WIR SIND



BERGSPORT



Völkl VTA 88
Superleichter
Tourenski
Set mit Bindung
ab 769,00 €



Völkl Mantra
Allmountain
Freerider
Set mit Bindung
ab 649,00 €



Movement Vision
Leichter
Allmountain-Ski
Set mit Bindung
ab 759,00 €



Scott Cascade 95
Freeride-
Allmountain-Ski
Set mit Bindung
ab 619,00 €



Atomic Backland 85
Touring-
Allrounder
Set mit Bindung
ab 499,00 €



Kästle TX 87
Backcountry
Tourenski
Set mit Bindung
ab 729,00 €



Kästle FX 85
Freeride-
Alleskönner
Set mit Bindung
ab 849,00 €



Kästle FX 95 HP
Touren-Freerider
mit Titanal
Set mit Bindung
ab 969,00 €

Mehr Ski-Sets unter www.bergfuchs.at/ski-sets

LVS-Set Pieps

DSP-Sport, Tour-Teleskop,
Probe ALU 260



statt 355,- € nur **299,90 €**



Symbolfoto

-15%

vom UVP auf
Skitourenschuhe
bei Kauf eines
Ski-Sets

Pro Removeable Airbag 35

Modell 14/15 - inkl. Carbon Kartusche



statt 820,- € nur **620,- €**

Kappa Hoody M's 14/15



statt 400,- € nur **249,90 €**

Cerium LT Hoody W's 14/15



statt 380,- € nur **249,90 €**

Beta LT Jacket M's 14/15



statt 450,- € nur **299,90 €**

Ayako 4S/Ayaka 4S 14/15

Men's & Women's



statt 430,- € nur **349,90 €**



www.bergfuchs.at

Bergfuchs Graz

Hans-Resel-Gasse 7, A-8020 Graz

Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr, Sa 09:00 - 13:00 Uhr

Weihnachtseinkaufsamstage: ab 21. Nov. 09:00 - 17:00 Uhr

Bergfuchs Wien

Kaiserstraße 15, A-1070 Wien

Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr, Sa 09:00 - 17:00 Uhr

Weihnachtseinkaufsamstage: 09:00 - 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Steiermark

Defreggergasse 9, A-8020 Graz

Telefon: 0316/773714

E-Mail: jutta.heger@naturfreunde-stmk.at

Redaktion

Mag. Jutta Heger und das Team der Landesorganisation

Layout: Georg Petrovic

Verlagsort: Graz

Druck: Druckhaus Thalerhof

Verlagspostamt: A-8020 Graz